

Warum sind die Studenten?

P. Fabritius

War- um sind die Stu- den- ten so lei- den wohl ge-
 War- um setzt man die Stu- den- ten ge- mein- 'glic o- ben
 Ist denn so viel ge- le- gen an ein- nem Schrei- ber
 Was kön- nen sie denn mehr - denn schrei- ben mit der
 Wer- den sie auch ge- för- dert durch sol- che ih- re
 Habt ihr denn mehr ver- nom- men, was die Stu- den- ten

\uparrow \uparrow \uparrow \uparrow \uparrow \uparrow \uparrow \uparrow \uparrow \uparrow \uparrow \uparrow \uparrow \uparrow \uparrow \uparrow \uparrow \uparrow \uparrow \uparrow

δ δ

δ δ

4

ehrt?
 an?
 fein? Ja, ja, ja! Ja, ja, ja,
 Hand?
 Art?
 seid?

\uparrow \uparrow \uparrow \uparrow \uparrow \uparrow \uparrow \uparrow \uparrow \uparrow \uparrow \uparrow \uparrow \uparrow \uparrow \uparrow \uparrow \uparrow \uparrow \uparrow

δ δ

δ δ

8

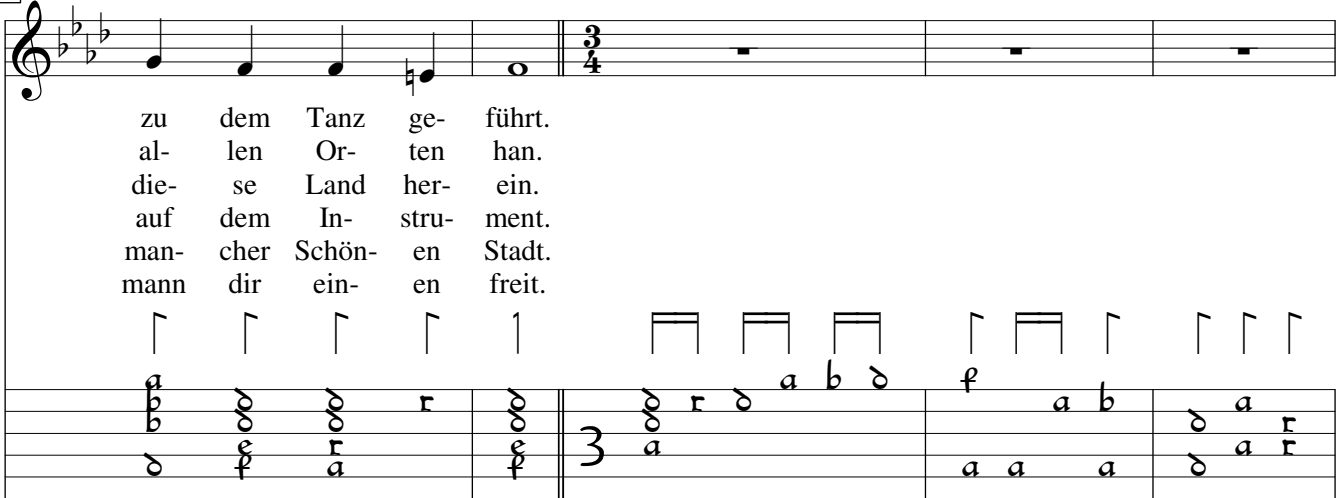
ja! Sie hab'n des Wirt sein Töch- ter- lein wohl
 Man muß - sie ge- mein- i- glich an
 Durch sie bringt man viel schön- er Künst' in
 Sie schla- gen auf der Lau- - ten und
 Man macht sie zu Re- gen- ten in -
 So sollst du dich nicht wehr- - en, wenn

\uparrow \uparrow \uparrow \uparrow \uparrow \uparrow \uparrow \uparrow \uparrow \uparrow \uparrow \uparrow \uparrow \uparrow \uparrow \uparrow \uparrow \uparrow \uparrow \uparrow

δ δ

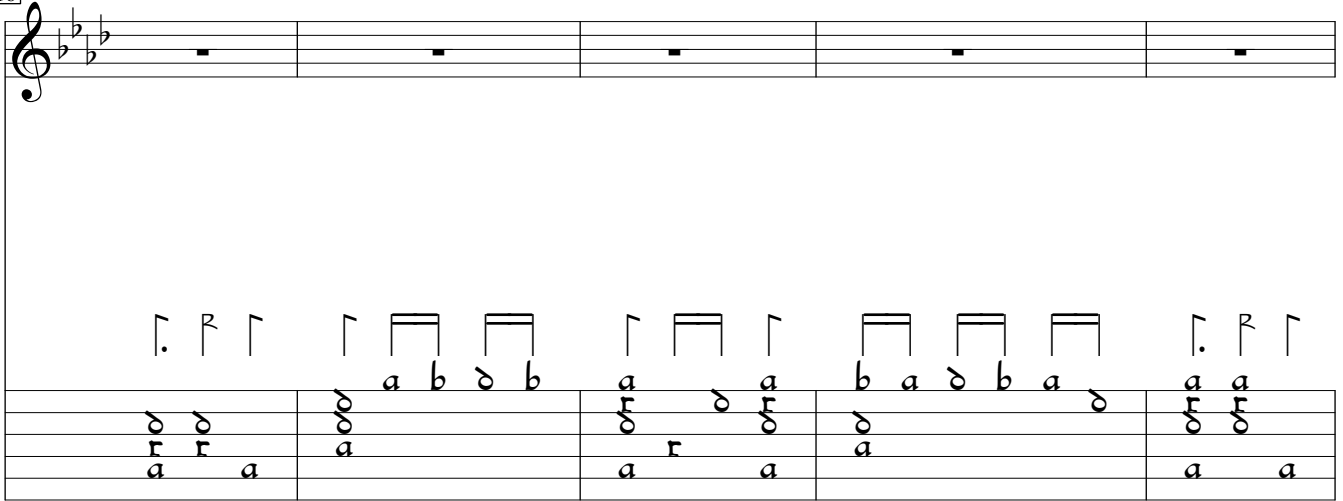
δ δ

11



zu dem Tanz ge- führt.
 al- len Or- ten han.
 die- se Land her- ein.
 auf dem In- stru- ment.
 man- cher Schön- en Stadt.
 mann dir ein- en freit.

16



21

